

[3518.] Stuttgart, den 1. Februar 1859.
P. P.

Nachdem das vor einem Jahre begonnene Unternehmen:

Hallberger's Pracht-Ausgabe
der Classiker
Beethoven, Clementi, Haydn und Mozart

in ihren Werken für das Pianoforte allein neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmasses und Fingersatzes von

J. Moscheles,

Professor am Conservatorium für Musik in Leipzig. Vollständig in ca. 400 Notenbogen zum Subscriptionspreis von 1 S \mathcal{G} = 3½ kr. rhein. pr. Bogen.

in den bis jetzt erschienenen Lieferungen bereits zwei Auflagen erlebt hat, ist der letztergestellte grosse Vorrath schon wieder so zusammengeschmolzen, dass zur dritten Auflage geschritten werden muss. Der schwierige, zeitraubende Druck macht es mir jedoch unmöglich, die fehlenden 25 Lieferungen so schnell fertig zu bringen, dass ich den fort und fort äusserst zahlreich eintretenden Subscribenten auf die im Januar 1858 begonnene und noch in diesem Jahre zu beendende I. Subscriptions-Ausgabe durch Lieferung sämtlicher bis jetzt erschienenen Hefte gerecht werden kann. Ich bin daher genöthigt, eine

zweite Subscription
auf obige Werke

zu eröffnen, und lade Sie ein, sich dieser Gelegenheit zur Erreichung schöner Absatzresultate zu bedienen.

Die neue Ausgabe wird zu gleichem Preise und unter denselben Bezugsbedingungen wie die erste Subscription erscheinen; nämlich:

bei Abnahme der ganzen aus ca. 400 Musikbogen bestehenden Sammlung pr. Bogen à 1 S \mathcal{G} = 3½ kr. rhein. = 5½ kr. österr. W. ord.;

bei Bezug einzelner Classiker oder aparter Sonaten pr. Bogen à 1¼ S \mathcal{G} = 4½ kr. rhein. = 7 kr. österr. W. ord. Rabatt: in Rechnung 33½%; gegen baar 40%.

Freiexemplare: in Rechnung auf 12—1; gegen baar auf 6—1.

Subscriptionskosten-Vergütung: bei einer Continuation von wenigstens 25 bezahlten Exemplaren bringe ich pr. Expl. 1 \mathcal{S} = 1 fl. 45 kr. rhein. am Schlusse der Ausgabe auf Verlangen in Rechnung gut.

Alle Wochen wird eine Lieferung ausgegeben, die Subscription desshalb Mitte nächsten Jahres beendet. Lieferung II. erscheint in ca. 2—3 Wochen. Die Reihenfolge der Sonaten bleibt unverändert.

Die in Ihren Händen befindlichen Exemplare der I. Lieferung erster Subscription können Sie auch zur Verwendung für die zweite Subscription benutzen und bitte ich dieses Hest daher nächste Ostermesse zu disponiren. Wünschen Sie jedoch neue, mit der Bemerkung II. Subscriptions-Ausgabe versehene Um-

schläge, so stehen solche zu Ihrer Verfügung und bitte zu verlangen. Mehrbedarf des ersten Hestes bin ich bereit Ihnen in beliebiger Anzahl zu liefern und sehe der betreffenden Bestellung entgegen.

Ebenso offerire ich:

Freiexemplare der ersten Sonate unter Kreuzband zur Vertheilung an Musiklehrer und Lehrerinnen.

Subscriptionslisten.

Facturen zur Ansichtsversendung mit oder ohne Firma.

Prachtvolle Prospective zum Vertheilen aus der Hand.

Exemplare eines Circulars an Musikunterrichtende zur Versendung durch Sie oder mich. (Im letzteren Falle bitte ich um Angabe der nöthigen Adressen, resp. Einsendung eines Adressbuchs Ihrer Sadt.)

Für Inserate in den gelesenen Blättern werde ich Sorge tragen.

Auf Ihren Verlangzetteln wollen Sie von nun an stets genau angeben, ob ich I. (also sogleich auf ein Mal sämtliche bis jetzt erschienene Lieferungen) oder II. Ausgabe expediren soll. Sehr erwünscht wäre es mir, wenn Sie nur noch Subscribenten auf die neue Ausgabe annehmen würden, da mein Vorrath von Lieferung 2—25. fast ganz vergriffen ist und derselbe zur Effectuirung der Bestellungen auf einzelne Sonaten nöthig gebraucht wird.

Nach Darlegung vorstehender Notizen über den Vertrieb will ich auch einige Worte dem Unternehmen selbst widmen. — Dass die Bezeichnung Pracht-Ausgabe kein leerer Titel ist, bewies die brillante Ausstattung der jetzt vorliegenden 25 Lieferungen. — Dass meine Ausgabe ihre volle Berechtigung hatte und ein wirkliches Bedürfniss war, dafür zeugt wohl am besten der wahrhaft grossartige Absatz von zwei Auflagen in einem Jahre, trotz der bedeutendsten Concurrenzen. — Dass dem Unternehmen der erste Rang unter den vorhandenen Publicationen derselben Werke gebührt, wurde einstimmig in Betracht der Billigkeit, Correctheit, sorgfältigen Herausgabe des berühmten Moscheles, prachtvollen Ausstattung und des schönen Notentrichs von der Kritik ausgesprochen. — Meine Herren Collegen im Buch- und Musikalienhandel, die sich doch am liebsten für das wahrhaft Schöne und Gediogene verwenden, werden daher hoffentlich auch künftig keine Gelegenheit vorübergehen lassen, die besprochene Ausgabe zu empfehlen, besonders da ich die Interessen der Verkäufer durch glänzende Bezugsbedingungen bedacht habe.

Bitte genau zu beachten.

Ich bitte, jedem Ihrer Subscribentensammler die Subscriptionsliste mitzugeben und ihm aufzutragen, er solle in alle Häuser, wo ein Clavier steht, damit gehen, auch bemerken, dass ebenfalls Abonnements auf einzelne Classiker zu 1¼ S \mathcal{G} = 4½ kr. rhein. pr. Bogen angenommen werden, wenn die ganze Sammlung nicht gewünscht wird. Das allgemeine Versenden der ersten Lieferung und des offerirten prachtvollen Pro-

spects an das Publicum, sowie des Circulars an Lehrer wird von dem schönsten Erfolge begleitet sein und der entspringende Gewinn Ihre freundliche Thätigkeit reichlich lohnen.

Hoffentlich werden Sie bald im Stande sein, mir eine bedeutende Continuation zu melden, in welcher Erwartung unter bestem Grusse zeichnet

Ihr ganz ergebenster

Eduard Hallberger.

[3519.] Heute effectuirte ich die eingegangenen Bestellungen auf:

Neden über Freimaurerei an denkende Nichtmaurer. Brosch. 1 \mathcal{S} 10 \mathcal{N} = 1 \mathcal{S} netto.

Der geringe Vorrath gestattet mir nicht, das Buch ferner à Cond. zu liefern; ich bitte deshalb, nur fest zu verlangen.

Der Subscriptionspreis von 1 \mathcal{S} = 20 \mathcal{N} baar ist laut meines Circulars vom November vor. J. jetzt erloschen.

Achtungsvoll

Leipzig, 28. Febr. 1859.

Hermann Cuppe.

[3520.] Im Verlage von **Wiegandt & Griepen** in Berlin sind soeben nachstehende Schriften erschienen. Denjenigen Handlungen, welche Nova zu haben wünschten, werden Exemplare zugesandt, andere wollen gütigst verlangen:

Hoffmann, Dr. W., General-Superintendent (ehemal. Missions-Inspector in Basel), **Abbeokuta oder Sonnenaufgang zwischen den Wendekreisen.** Eine Schilderung der Mission im Lande Yoruba. Mit einer Charte. 20½ Bog. 28 S \mathcal{G} ord. — 21 S \mathcal{G} netto. Gegen baar: 13/12 Cr. u. 33½%.

Evang. Reichsbote. Organ des Evangel. Gesamtvereins für die Chinesische Mission. Jahrg. 1858. Compl. 10 S \mathcal{G} ord. — 7½ S \mathcal{G} netto.

Krummacher, Hofprediger, der kleine **Heidelberger Katechismus.** Mit Schriftsprüchen und Erweiterungen aus dem großen Katechismus zum Gebrauch beim Confirmandenunterricht. Geb. 5 S \mathcal{G} ord. — 3¼ S \mathcal{G} netto. Gegen baar: 13/12 Cr. u. 33½%.

Deutsche Zeitschrift für christl. Wissenschaft und christl. Leben, von W. Hoffmann, Nitzsch, Tholuck etc. 1859. Januar-Heft. p. Sem. I. 2 \mathcal{S} 15 S \mathcal{G} ord. — 1 \mathcal{S} 26 S \mathcal{G} 3 \mathcal{A} netto.

[3521.] In meinem Verlage erscheint soeben:

Das Englische

Communalgrundsteuer-System

von

Dr. Rudolf Gneist,

Professor der Rechte.

gr. 8. 4¼ Bogen. Preis 12½ S \mathcal{G} .

Ich kann diese Schrift nur auf feste Rechnung geben und bitte so zu verlangen.

Berlin, den 1. März 1859.

Julius Springer.